Doch Hansforg war bei seinen breihundert Gulben nicht froh; er fehnte sich zu sterben, um bald wieder zu seinen dei Sohnen zu sommen, die er für gewiß tot hielt und längst im hinnnel vermutete. Er war oft febr niederneichsgagen.

"Ich werbe allein flerben!" sprach er, "und an meinem Totenbette wird tein mittelbiges Ange weinen, und meine brechenden Angen wird nicht die Weise Sunde weines geliebten Gobnes gubriden. Hat in nur wenigstens den fleinen Beit behaften." Doch Jamssörg starb nicht, ward vielemehr wieder gefund und pflegte sich im Alter gar wohl und that sich alle Vochen einmal am Somntag im Virtshaufe beim Schoppen Weit gullich.

Ar einem schönen Somntagabend faß er mit anderen Bauern vor dem Birtshause miter der alten, blibenden Linde. Hill fommt wie ein Wetter ins Dorf geltrengt ein Bedienter zu Perde, in roten Schorlag gescheide, mit filbernen Tessen von der den Verkente geschen der die gescheide fill und fragte mit lanter Stimmer. "Bohnt bier im Dorfe der Herr Hans Georg Schmid"

Die Bauern verwunderten fich und fprachen: "Ja freilich, er trintt fein Schöppli unter der alten Linde." Da dreifte der Bedeinte das Roß um und ritt ichnell wieder gurid in vollem Galopp. Und die Bauern güngen alle zum Hanssifun und erzichten, was sie gehört und gesehen, wud rieten sin und ber, was es bedeuten fimme.

Siehe, da tamen zwei prachtige Kutschen ins Dorf und hielten vor der Wohnung des Handigen file. Da litegen deri junge Herren und zwei schwe Damen in rechen Kleidern heraus, und alle sielen mit offenen Armen an den Halls des alten Handigen, der nicht wurfte, wie ihm geschäch. "Water, kennt Jhr und vielen für der kleite, "ich dein Euer Beter und dermalen ein Spezerei und Gewirzshändler in Wartschau, und diese Dame ist meine Fraus"

Darauf sprach ber gweite Herr. "Und ich bin Guer Gabriel, und bied itt meine Frau, und ich soder bisher großen Kornhanbel im Warfchau getrieben." — Rachher hrach ber dritte "Und ich bin Guer Veit und fomme aus Diftidden, vochu ich dereimal mit allerlet Waren reifte; ich sade aus ben Zeitundel mit allerlet Waren reifte; ich sade aus ben Zeitundel meiner Brieber erfahren und mir ein Landgut bei Warschau gedauft. Aun kommen wir wurden wir und wollen Euch mit und wo

Da weinte ber arme Sansjörg Freudenthranen am Salfe feiner viel-

geliebten Rinder und fegnete fie und ihre Beiber.

"Ahr mist der die Schne, "Ahr mist bei uns wohnen; denn End nur sin wir mier Glid signtbig, hättet Ihr uns nicht gelehrt, Woos und Lumpen, Knochen und Hogere, Krünter und Sedern, Baumiamen und Rofeinblätter und bergleichen zu sammeln und zu benutzen, so wären wir noch heute arme Bettler. Aber wir haben Euren Spruch uns oft vorgebetet, wenn's uns samte warde.

"Bettelbrot ift bittre Not; Diebesbrot bringt Galgentob; aber Arbeit segnet Gott!" —

und bann ging's!" Alfo fprachen die frommen Sohne und nahmen ihren hochbegludten Bater mit fich und vermachten das Geld, das er beim Kauf-